

PLATTEN HELDEN

Liebe Bezirksverantwortliche, Vereinsvorstände und Tischtennisfreunde,

wir freuen uns sehr, heute ein neues Projekt im Bereich der Nachwuchsgewinnung und Schulsportförderung, in Kooperation mit der Landesschulsportstelle Bayern, vorstellen zu dürfen:

Der BTTV SchulCup „PlATTen-Helden“ – Tischtennis für die Grundschule

Mit dem kommenden Schuljahr 2025/2026 startet der BTTV SchulCup *PlATTen-Helden* in den bayerischen Grundschulen. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, Kinder der 3. Und 4. Jahrgangsstufe spielerisch für den Tischtennissport zu begeistern und frühzeitig an unsere Vereine heranzuführen.

Der BTTV stellt hierfür Materialien, Durchführungshilfen und Werbemittel bereit. Zusätzlich wird eine eigenen Projektseite auf der BTTV-Website eingerichtet und Anmeldung, Austausch und Informationen zentral gesteuert.

Ziel des SchulCups

- Förderung motorischer Fähigkeiten und Teamgeists
- Niedrigschwelliger Einstieg in den Vereinssport
- Sichtbarmachung von Tischtennis im schulischen Umfeld

Wettbewerbsform

- Teilnahmeberechtigt: Schülerinnen und Schüler der 3. Und 4. Klasse
- Modus: Rundlauf-Teamwettbewerb mit geschlechtsunabhängigen 4er-Teams
- Ausrichtung: Schulinterne Vorrunden mit möglichem Übergang zu regionalen Entscheidungsrunden bis hin zum Landesfinale

Mit dem SchulCup „PlATTen-Helden“ möchten wir gemeinsam ein starkes Zeichen für die Nachwuchsarbeit setzen und neue Impulse in der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein geben.

Alle Details zum Ablauf sowie die Spielregeln können hier nachgelesen werden. Für Rückfragen oder zur Meldung als Partnerverein, welcher bei Bedarf eine oder mehrere Grundschulen bei der Durchführung eines Schulwettbewerbs unterstützen kann, steht der Fachbereich Vereinsservice durch unsere Referentin Lisa Saur (l-saur@bta.bayern; 089/15702-425) gern zur Verfügung.



Ablauf

Der Startschuss fällt zwischen dem 15. September 2025 und dem 31. März 2026 direkt vor Ort in der Schule, mit der Durchführung eines **Schulwettbewerbs**. Dieser wird durch die Schule selbst organisiert und durchgeführt. Bei Bedarf wird der Schule ein kooperierender Verein aus der Umgebung zur Seite gestellt und der Kontakt vermittelt. Sollte eine Schule mangels Materialien oder fehlender Unterstützung kein Schulwettbewerb durchführen können oder nur eine Mannschaft pro Klassenstufen teilnehmen will, kann diese auch ohne die Durchführung eines Schulwettbewerbes für die Regionalebene gemeldet werden.

Die Anmeldung zum Wettbewerb und die Meldung von Mannschaften für die Regionalebene erfolgt durch die Schule und direkt an den BTTV.

Im Anschluss treffen in einem der **Regionalwettbewerbe** die sich qualifizierte Teams aufeinander. Die Regionen und Veranstaltungsorte werden nach Anmeldeschluss bekanntgegeben, um die Fahrtwege für alle teilnehmenden Schule so kurz wie möglich zu gestalten. Ein Regionalwettbewerb findet im Idealfall in der Schulturnhalle einer teilnehmenden Schule und unter Verwendung der Materialien des dort ansässigen Vereins statt.

Erfolgreiche Teams des Regionalwettbewerbs können sich anschließend auf das **Landesfinale** in Juni/Juli freuen. Das zentral durchgeführte Finale wird in enger Kooperation mit dem Bezirk und den Vereinen vor Ort gestaltet.

Der Wettbewerb

Bei der bayernweiten Mitmachaktion findet Tischtennis den Einzug in die Sporthallen oder Pausenhöfe der Grundschulen. In Form eines Rundlaufturniers können Schüler und Schülerinnen ihre persönlichen Fähigkeiten austesten und in 4er Mannschaften ihren Teamgeist unter Beweis stellen. Und vor allem: Ganz viel Freude an Bewegung und für das Tischtennisspielen entwickeln. Unterstützung erhalten die Grundschulen dabei von Übungsleitern aus einem lokalen Tischtennis-Verein oder der Ansprechpartner im Verband.

Die Anmeldung und Teilnahme am Grundschulaktionstag sind kostenlos.

Teilnehmer

Mitmachen können alle Kinder der Klassenstufen 3 und 4. Ein Team besteht aus vier Kinder unabhängig des Geschlechts plus ggf. einem Kind zur Ersatzstellung. Eine Schulklass kann dabei mehrere Mannschaften bilden.

Spielklasse

Eine Klassenstufe bildet jeweils eine eigene Spielklasse. Es spielen nur Teams der gleichen Klassenstufe gegeneinander.

Spielstätte

Der Wettkampf kann sowohl in der Halle als auch im Pausenhof liegen. Zugelassen ist jede bespielfähige Tischtennisplatte. Rund um die Anlage sollte ausreichend Lauffläche zur Verfügung stehe.

Ausrüstung

Schläger

Jeder handelsübliche Tischtennisschläger kann genutzt werden (eine „ITTF“ Kennzeichnung ist nicht erforderlich).

Sollten der Schule keine bzw. zu wenige Schläger für alle Kinder zur Verfügung stehen, kann der Partnerverein bestimmt unterstützen. Langfristig gibt es auch die Option der preiswerten Anschaffung eines [Schläger-Set](#) – gefördert durch den DTTB in Kooperation mit Butterfly – mit 14 Schlägern für 130€.

Tischtenniskleidung

Rundlauf kann man selbstverständlich in jeder Bekleidung spielen. Nur für den Original-Wettkampfsport bestehen feste Regeln. Dabei sind helle oder weiße Farben untersagt, da sonst der Gegner durch den fehlenden Kontrast zum Ball behindert wird.

Je nachdem, ob der Wettkampf in der Turnhalle oder draußen im Pausenhof stattfindet, empfiehlt sich unterschiedliches Schuhwerk, rutschfest sollte dies allerdings unabhängig der Örtlichkeit sein.

Tischtennistisch

Der Tisch ist hinsichtlich der Maße genormt. Gespielt werden kann sowohl drinnen und draußen auf Tischen mit folgenden Abmessungen: Länge 274 cm – Breite 152,5 cm – Höhe 76 cm

Bei der Nutzung von Outdoor-Tischtennistischen sollte die Spielfläche vor Beginn von Staub und Schmutz befreit werden.

Tischtennisball

Zum Grundschulaktionstag sind alle Tischtennis-Bälle mit 40 mm Durchmesser. Für die Schulmeisterschaft können Bälle vom Partnerverein angefragt werden.

Spielregeln

Aufstellung

Auf jeder Kopfseite des Tischtennistisches stellt sich jeweils ein Team mit vier Kindern auf.

Aufschlag

- Welches Team zuerst aufschlägen darf, entscheidet das Los. Danach schlägt das Kind auf, auf dessen Seite mehr Kinder stehen. Stehen auf beiden Seiten gleich viele Kinder wird von derselben Seite wie beim vorherigen Ballwechsel aufgeschlagen.
- Aufschlag hat das Kind, das an der Tischecke rechts steht.
- Der Aufschlag muss aus der rechten Seite der eigenen Spielfläche diagonal in die linke Seite der gegenüberliegenden Spielfläche ausgeführt werden.



- Der Ball muss so aufgeschlagen werden, dass er zuerst in der eigenen und nach Überqueren des Netzes in der gegenüberliegenden Tischhälfte aufspringt.

Spielablauf

- Nach dem Aufschlag läuft das Kind gegen den Uhrzeigersinn auf die andere Seite des Tisches und stellt sich hinter dem letzten Kind des gegnerischen Teams an.
- Die weiteren Kinder spielen den Ball jeweils einmal zurück und laufen danach ebenfalls auf die andere Seite des Tisches, um sich in der Reihe anzustellen.
- Die Kinder des gegnerischen Teams dürfen beim Laufen und Ausführen ihres Schlages nicht behindert werden.
- Die Kinder, die einen Spielfehler begeht, scheidet aus der Spielrunde aus.
- Die beiden letzten Kinder in der jeweiligen Spielrunde spielen ein Endspiel.
- Gewonnen hat das Team, dessen Kind die Spielrunde (=Satz) für sich entscheidet.
- Sollten zu einem Zeitpunkt der Spielrunde ausschließlich Kinder eines Teams übrig sein, so hat dieses Team den Satz vorzeitig gewonnen.

Spielfehler

Einen Spielfehler begeht, wer...

- ...den Ball nicht mehr zurückspielen kann,
- ...den Ball nicht auf die gegnerische Tischhälfte platzieren kann,
- ...den Ball in seiner Hälfte mehr als einmal aufspringen lässt,
- ...den Ball mehrmals hintereinander spielt,
- ...den Ball annimmt, wenn dieser seine Tischhälfte noch nicht berührt hat,
- ...sich während des Ballwechsels mit der Hand auf der Platte abstützt,
- ...absichtlich eine hohe Vorlage zum Schmettern gibt,
- ...einen Doppelfehler begeht (siehe Aufschlagwiederholung)

Aufschlagwiederholung

- Der Aufschlag wird wiederholt, wenn der Ball beim Aufschlag das Netz oder den Netzposten berührt, bevor er in der gegnerischen Hälfte aufspringt.
- Der Aufschlag wird einmal wiederholt, wenn die Diagonalregel nicht beachtet wird. Begeht das Kind diesen Fehler zweimal hintereinander (= Doppelfehler), scheidet es aus dem Rundlauf aus.
- Der Aufschlag wird einmal wiederholt, wenn ein Kind den Ball höher als 40 cm über die Netzkante spielt, um einem Teammitglied eine Vorlage zum Schmettern zu geben. Begeht das Kind diesen Fehler zweimal scheidet es aus dem Rundlauf aus.

Endspiel eines Satzes

- Die Kinder spielen, bis ein Kind fünf Punkte erreicht hat (z.B. 5:1, 5:4).
- Das erstmalige Aufschlagrecht wird per Los entschieden. Anschließend wechselt dieses nach jedem Punkt.
- Im Endspiel darf der Aufschlag über den ganzen Tisch platziert werden.

Spielfolge

- Ein Spiel besteht aus maximal fünf Sätzen.
- Siegerteam ist das Team, welches zuerst drei Sätze für sich entschieden hat.

Ersatzspieler

Zum jedem Viererteam ist ein Kind für die Ersatzstellung zugelassen. Die Teamzusammensetzung kann pro Spiel verändert werden. Ein Wechsel zwischen zwei Sätzen ist nur bei akuter Spielunfähigkeit eines Kindes gestattet.

Rundlauf-Lexikon

Endspiel: Entscheidung um den Gewinn eines Satzes bei zwei verbliebenen Kindern unterschiedlicher Teams

Satz: Gespielte Runde bis zum Ausscheiden der gegnerischen Mannschaft. Beendigung des Satzes eventuell durch ein Endspiel.

Spiel: Wettkampf zweier Teams gegeneinander in maximal fünf Sätzen.

Team: Vier Kindern und ggf. ein Kind zur Ersatzstellung.